



Ein großer Schritt in Richtung Sporthalle

Ein weiterer großer Schritt in Richtung Sporthallenneubau ist getan: Einstimmig erteilte der Gemeinderat der Verwaltung den Auftrag, mit dem ersten Preisträger des Architektenwettbewerbs – die „Arbeitsgemeinschaft Domino/Brodbeck“ – Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Sechs Planungsbüros hatten im Rahmen eines nichtoffenen Wettbewerbs bauliche Konzeptionen für die Sporthalle im Krappen erarbeitet, die im Hirsauer Kursaal präsentiert wurden. Vorgaben des Wettbewerbs waren der Neubau einer funktional und energetisch optimalen Sporthalle mit vier Spielfeldern, einem Gymnastikraum und 500 Besucherplätzen. Der Nutzungsschwerpunkt sollte auf dem Schul- und Vereinssport liegen. Dazu waren die Architekten angehalten, ei-

ne städtebaulich attraktive und angemessene Situation am südlichen Stadteingang zu schaffen. Enthalten sind darin die beiden zwingend erforderlichen Fußgängerbrücken über Nagold und Bahnhofstraße, um die Stellplätze jenseits der B 463 am Alten Bahnhof mit rund 300 Auto- und 13 Busstellplätzen mit der Sporthalle zu verbinden. Die übergeordneten Behörden hegen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Planung. Im Dezember 2010 wurde der Fördermittelantrag beim Regierungspräsidium Karlsruhe gestellt. Voraussichtlich wird im zweiten Quartal 2011 abschließend über den Fördermittelantrag entschieden; eine Auftragsvergabe soll dann zeitnah erfolgen. Die komplette Umsetzung ihres Konzepts einschließlich der Brückenbauwerke wird nach Schätzung der Architekten etwa 7,2 Millionen Euro kosten.

Künftig mit Bürgerfragestunde

Auf dem Weg zu mehr Bürgerbeteiligung führt der Gemeinderat ein weiteres demokratisches Element ein. Künftig wird es auch in Calw Bürgerfragestunden geben. Diese soll zu Beginn jeder zweiten regulären öffentlichen Gemeinderatssitzung abgehalten werden. Jeder Einwohner der Stadt Calw kann zu maximal zwei Angelegenheiten, die konkrete Gemeinde-Angelegenheiten zum Gegenstand haben, Stellung nehmen und Fragen stellen. Die Antwort ist Sache des Oberbürgermeisters. Kann eine Frage nicht sofort beantwortet werden, kann sie vertagt oder auch schriftlich beantwortet werden. Die Fragen, Anregungen, Vorschläge und Stellungnahmen sollen auf die Dauer von drei Minuten begrenzt sein. Die Dauer der Fragestunde soll 30 Minuten nicht überschreiten. Um die Bürgerfragestunde einführen zu können, musste der Gemeinderat seine eigene Geschäftsordnung ändern. Der Beschluss dazu fiel einstimmig.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



● Extremläufer Norman Bücher kommt nach Calw

Über Grenzen laufen

Auf Einladung der Volkshochschule in Calw lässt Norman Bücher die Zuschauer am Donnerstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula in seiner Präsentation „Über Grenzen laufen“ hautnah an seinen spannenden Lauf-Abenteuern teilnehmen. "Break your Limits - Spreng Deine Grenzen" lautet auch das Motto des Extremläufers, denn ein Leben in der gemütlichen Komfortzone ist nicht seine Sache.

In seinem Multivisionsvortrag erzählt Norman Bücher von seinen Lauf-Abenteuern in der ganzen Welt. Wie er um das majestätische Mont-Blanc Massiv läuft und dabei 166 Kilometer, 9.400 Höhenmeter sowie drei Länder passiert. Oder von der „Diagonalen der Verrückten“ auf La Réunion, der Vulkaninsel im Indischen Ozean. Regenwälder, Lavawüsten, Vulkane und dichter Dschungel bilden eine Traumkulisse bei diesem extrem schwierigen Ultra-Cross-

Lauf. Als Höhepunkt berichtet Norman Bücher von seinem 100 Meilen Etappenlauf im indischen Himalaya. Fels, Wasser, Eis und Licht. Eine fesselnde Lauf-Expedition durch atemberaubende Landschaften. Spannende und unterhaltsame Geschichten aus der Welt des Extremsports, authentische Abenteuer, unglaubliche Filmsequenzen und spektakuläre Bilder machen deutlich, mit welcher Leidenschaft Norman Bücher seiner „Laufsucht“ nachgeht. Dabei geht es ihm nicht nur um das Erforschen der eigenen (sportlichen) Grenzen. Seine Botschaft ist, dass jeder in seinem Bereich seine individuelle Grenze überwinden kann. Karten für die Veranstaltung sind in der Geschäftsstelle der Kreisnachrichten, in der Buchhandlung Häussler, im Kartenbüro der Sparkasse Pforzheim Calw und bei allen üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen gibt es bei der Volkshochschule unter Telefon 07051 9365-0.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Dekanat sucht Bilder vom Andreähaus

Für eine geplante Ausstellung sucht das evangelische Dekanat dringend Bilder vom Andreähaus und zwar von früher bis heute. Wenn Sie im Besitz von solchen Bildern sind,

die das Vereinshaus und spätere Andreähaus, oder Teile davon, von innen oder von außen zeigen, dann bitten wir Sie, diese baldmöglichst beim Dekanat, Altburger Strasse 3 abzugeben und uns kurzfristig zur Verfügung zu stellen. Sie erhalten die Bilder selbstverständlich wieder zurück.

- Zuführungsrate um rund 390.000 Euro höher als noch bei der Einbringung vorgesehen

Ergebnis des Haushaltsplans 2011 verbessert

Seitdem der Haushaltsentwurf 2011 Mitte Dezember in die Beratungen des Gemeinderats eingebracht wurde, hat sich an dem Zahlenwerk einiges geändert. Und das durchaus zum Positiven, wie Stadtkämmerer Bernhard Bührlé in der jüngsten Sitzung des Gremiums darlegte.

So verbessert sich die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt um 295.900 auf 682.900 Euro. Die Kreditaufnahme war im Haushaltsentwurf 2011 mit 4.528.300 Euro veranschlagt worden. Durch die Verbesserung der Zuführungsrate und die Aufnahme von zwei Baumaßnahmen (Sanierung der Treppe zum Landratsamt sowie Neu- und Ausbau für Straßenbeleuchtung für zusammen 90.000 Euro) vermindert sich die Kreditaufnahme 2011 um 205.900 Euro auf 4.322.400 Euro. Die Kredittilgung beträgt unverändert 1.463.000 Euro; die im Haushalt 2011 vorgesehene Neuverschuldung liegt bei 2.859.400 Euro.

Erhebliche Einsparungen ergeben sich bei der Kreisumlage. Der Haushaltsentwurf des Landkreises sah eine Erhöhung der Kreisumlage von 27,70 Hebesatzpunkte auf 30,90 Hebesatzpunkte vor; auf dieser Grundlage

wurde auch der städtische Haushaltsentwurf 2011 kalkuliert. In der abschließenden Beratung des Kreishaushalts wurde die Kreisumlage jedoch auf nur auf 30,75 Hebesatzpunkte festgesetzt. Die Kreisumlage reduziert sich dadurch gegenüber dem Entwurf um 31.100 Euro auf 6.368.500 Euro. Wie intensiv die Bemühungen des Gemeinderates sind, den Haushalt zu konsolidieren, zeigt sich gerade auch bei den kleineren Beträgen. So wurden im zahlreiche Mitgliedschaften gekündigt, um bei den Mitgliedsbeiträgen zu sparen. Immerhin 8.700 Euro hat das gebracht. Auch beim Haushaltsposten „Kulturelle Veranstaltungen“ wird gespart: Aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2010 können verschiedene Positionen um insgesamt 15.500 Euro reduziert werden.

Wenn es nach dem Willen der Fraktion

der Freien Wähler geht, soll der Verein Volkshochschule Calw e.V. künftig die Nebenkosten für das Calwer VHS-Gebäude selber tragen. Nach Angaben des Fraktionsvorsitzenden Dieter Kömpf geht es dabei um rund 30.000 Euro im Jahr. „Die Stadt Calw betreibt zahlreiche Einrichtungen, von denen das Umland profitiert. Die Kosten bleiben jedoch an der Stadt hängen“, so Dieter Kömpf in seiner Begründung. Der ehemalige VHS-Chef Dr. Klaus-Peter Hartmann von der SPD-Fraktion appellierte dagegen eindringlich an den Rat, das zwischen den zahlreichen VHS-Mitgliedsgemeinden austarierte und in vielen Jahren bewährte Finanzierungskonstrukt nicht in Frage zu stellen. Mit einem Prüfantrag an die Verwaltung wurde das Thema bis zur Mai-Sitzung des Verwaltungsausschusses vertagt.

- Dritter Finanzzwischenbericht

Plus statt Minus

Die Finanzen der Stadt Calw entwickeln sich weit besser, als ursprünglich befürchtet. Die für die Stadt positive Entwicklung der Steuern und Zuweisungen sowie die Einsparungen bei den Personalausgaben und Finanzausgaben führen dazu, dass der Jahresabschluss 2010 nicht wie geplant eine Negativzuführung von rund 750.000 Euro ausweisen wird, sondern eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von rund 2 Millionen Euro erzielt.

„Damit kann bereits 2010 wieder die Mindestzuführung in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro erwirtschaftet werden und zusätzlich ein Betrag von 600.000 Euro für die Investitionen im Vermögenshaushalt erreicht werden“, sagte Stadtkämmerer Bernhard Bührlé bei der Vorstellung des dritten Finanzzwischenberichts für das abgelaufene Jahr.

Bei der Aufstellung des Haushalts 2010 musste davon ausgegangen werden, dass sich die aufgrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise zu verzeichnenden Steuereinträge in der Summe fortsetzen werden. Jetzt kann bei der Gewerbesteuer mit einem Plus



von rund 670.000 Euro gegenüber dem Planansatz von 4,1 Millionen Euro gerechnet werden. Auch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnte der Planansatz von 7,82 Millionen Euro deutlich übertroffen werden. Er wird bei rund 8,625 Millionen Euro liegen und damit annähernd das Ergebnis von 2009 erreichen.

Auf der Ausgabenseite konnte der Ansatz

bei den Personalausgaben wird deutlich (um rund 700.000 Euro) unterschritten werden. Über die eingeplante globale Minderausgabe (140.000 Euro) hinaus, können damit voraussichtlich weitere 560.000 Euro eingespart werden. Ursache sind vor allem die spätere Besetzung von neu geschaffenen Stellen und die spätere Wiederbesetzung von Stellen bei Personalwechseln.



Die Baustelle für die neue Abwasserleitung ist in der Marktstraße angekommen

● Von Musikschule bis Haus Reichert: Zahlreiche Bauprojekte in städtischem wie auch privatem Auftrag

Viel Bewegung in der Calwer Innenstadt

Es herrscht Bewegung in der Innenstadt. Viele Millionen Euro werden im Auftrag der Stadt Calw und privaten Investoren derzeit verbaut. Zu den aktuellen Projekten gehört der Umbau des alten Volksbank-Gebäudes zur neuen Musikschule, die Verlegung der Abwasserleitung mitten durchs Zentrum sowie Vorarbeiten zur Sanierung des historischen Rathauses.

Auf private Initiative wird die Kaufstätte in der Marktstraße 1 saniert, das Dach auf dem Gebäude der Drogerie Müller neu gedeckt, das alte AWG-Gebäude in der Lederstraße abgebrochen und überbaut. Die Sanierung des Hauses Reichert in der Bischofstraße steht vor dem Abschluss.

Der Umbau des ehemaligen Volksbankgebäudes am Marktplatz zur künftigen **Musikschule** laufen unter Hochdruck, die gesamten Arbeiten sollen Ende Juli abgeschlossen sein. Verläuft alles nach Plan, wird bis Mitte Februar der Rohbau fertiggestellt und auch die Aufrihtung des Daches noch in diesem Monat über die Bühne gehen. Gleichzeitig werden die Technik und Fenster eingebaut. Vor allem die Heizung ist wichtig, damit die Innenarbeiten witterungsunabhängig weiterlaufen können. Insgesamt kostet der Umbau rund 4,6

Millionen Euro. Etwa 3,1 Millionen Euro sind durch Zuschüsse gedeckt. Das bisherige Musikschulgebäude in der Lederstraße 38 wird mitsamt Nebengebäude und des ehemaligen Färberhauses Beim Weinsteg 3 zum Verkauf angeboten. Das ganze Anwesen ist als Kulturdenkmal ausgewiesen.

Die Bauarbeiten für die **Abwasserleitung** in der Calwer Innenstadt sind in vollem Gange. Nach der Lederstraße und dem Sparkassenplatz ist die Baustelle nun in die Marktstraße angekommen. Danach folgen der Hesseplatz und die Badstraße, bis im Oktober die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein werden - einschließlich eines neuen Regenüberlaufbeckens in der Badstraße und vier Hochwasserpumpschächten. Dem anspruchsvollen und komplexen Abwasser-Projekt haben die Planer laut Oberbürgermeister Manfred Dunst ein „optimales Konzept“ zugrunde gelegt. Rund 12 Millionen Euro sind für die Baumaßnahmen kalkuliert. Aus dem wasserwirtschaftlichen Förderprogramm des Landes wird ein Zuschuss in Höhe von 6,5 Mil-

lionen Euro fließen. Von der Stadt Neubulach werden überdies für den Anschluss der Liebelsberger Kläranlage an Hirsau rund 1,4 Millionen Euro bezahlt.

Die Voruntersuchungen zur **Rathausanierung** sind die Grundlage für die weitergehenden Planungen. Derzeit wird die bestehende Bausubstanz in den Gebäuden am Marktplatz und in der Salzgasse freigelegt, um die Tragfähigkeit der bestehenden Tragkonstruktionen wie Wände, Decken und Dach zu ermitteln. Bohrungen bis in den Untergrund sind bereits abgeschlossen. Sobald die Voruntersuchungen über die Bühne gebracht sind und



die Einarbeitung in die Planungen erfolgt ist, wird das Planungskonzept im Gemeinderat vorgestellt, der dann über das weitere Vorgehen berät. Nach einer vorläufigen Kostenschätzung wird die Rathaussanierung rund 12 Millionen Euro kosten.

Für rund 2,2 Millionen lässt die in Calw beheimatete Reichel-Stiftung die ehemalige **Kaufstätte auf dem Marktplatz 1** grundlegend sanieren. Derzeit sind die Handwerker im Begriff, das Gebäude komplett zu entkernen und für die Erneuerung vorzubereiten. Die Arbeiten gehen in enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt vorstatten. Der vordere Bereich des Gebäudes bis zu einer Tiefe von etwa 17 Metern steht ebenso unter Denkmalschutz wie der geräumige Gewölbekeller. Am Verwendungszweck des Gebäudes soll sich nichts ändern. Im Erdgeschoss soll es wieder ein Ladengeschäft geben, in den drei Stockwerken darüber sind Wohnungen und Büros vorgesehen. Interessenten für die spätere Nutzung gebe es bereits, sagt Andreas Quentin, Leiter des städtischen Fachbereichs Planen, Bauen und Verkehr. Die Gespräche laufen.

Am haushohen Gerüst lässt sich erkennen: Auch am Gebäude des **Drogeriemarkts Müller** in der Lederstraße wird gearbeitet. Im Auftrag des Hauseigentümers, der Herzog & Eberhardt GmbH, wird es einer energetischen Modernisierung unterzogen. Unter anderem wird das Dach neu eingedeckt. Private Baumaßnahmen wie diese würden stets mit den Arbeiten zum Einbau der Abwasserleitung abgestimmt, sagt Andreas Quentin. Auf diese Weise würde die allgemeine Belastung so niedrig wie möglich gehalten und Komplikationen vorgebeugt.

Nachdem das **ehemalige AWG-Gebäude** im November abgerissen wurde, haben die Arbeiten für den Wiederaufbau begonnen. Es entsteht ein Neubau mit Verkaufsfläche, Büros und Wohnungen. Eigentümer ist die Gips-Schüle-Stiftung die das Gebäude ursprünglich verkaufen wollte, sich dann aber doch für den zirka 6 Millionen Euro kostenden Neubau entschied. Schon jetzt ist klar, welche Geschäfte sich später in dem Haus niederlassen: C&A, Deichmann und dm. Außerdem werden Wüstenrot, eine Krankenkasse und ein Rechtsanwalt zu finden sein. Der Entwurf für das entstehende Gebäude sieht neben dem Neubau auch eine Übertragung des angrenzenden Parkhauses „Haggasse“ vor. Die Pläne wurden bereits im frühesten Stadium mit dem Denkmalschutz beim Regierungspräsidium Karlsruhe abgestimmt.

Kurz vor dem Abschluss steht die Sanierung des **Hauses Reichert** in der Bischofstraße an der Nikolausbrücke. Die Stadt Calw hatte es für den symbolischen Preis von einem Euro an



Bauarbeiten am unteren Ledereck, nachdem das alte AWG-Gebäude abgerissen wurde



Die alte Kaufstätte am Marktplatz 1 wird für rund 2,3 Millionen Euro vollständig saniert



Altehrwürdig und doch neu: Die Arbeiten im Haus Reichert sind so gut wie abgeschlossen

den Investor Johannes Haag aus Leonberg verkauft, der sich des geschichtsträchtigen Gebäudes annahm und es – im Einklang mit allen Erfordernissen des Denkmalschutzes – von Grund auf sanieren ließ. Entstanden sind sechs Wohnungen mit zwei bis acht Zimmern bezie-

ungsweise 95 bis 262 Quadratmetern Fläche. Dazu steht im Erdgeschoss ein Büro zur Verfügung - wobei sich aufgrund von Lage und Zuschnitt auch die eine oder andere Wohnung als Büroräumlichkeit eignen würde. Drei Wohnungen sind bereits verkauft.

● **Stadt einigt sich mit Breitband-Anbieter und erhält einen Zuschuss vom Land über 40 Prozent**

Zufahrt zur Datenautobahn für Holzbronn

Was lange währt, wird endlich gut: Holzbronn bekommt schon bald ein schnelles Internet. Nach jahrelangen Bemühungen der Stadt Calw wird Holzbronn mit seinen zirka 730 Einwohnern in absehbarer Zukunft an die Datenautobahn angeschlossen sein.

Auf die Ausschreibung im Frühjahr 2010 zum Ausbau der Breitbandversorgung in dem Calwer Stadtteil stellte sich die Firma NeckarCom, ein Tochterunternehmen der EnBW, als wirtschaftlichster Netzanbieter heraus. Nach Bewilligung der Förderung des 22.000 Euro teuren Projekts durch das Regierungspräsidium ist der Auftrag nun an die Firma NeckarCom, die in den kommenden Tagen mit dem Aufbau der Infrastruktur beginnen wird, erteilt. „Es ist geplant, das Netz zeitnah in Betrieb zu nehmen“, kündigte Jürgen Herrmann, Geschäftsführer von NeckarCom, ein entsprechendes Schreiben an die angemeldeten Haushalte in Holzbronn für die nächsten Tage an. Da die Stadt Calw durch den im Juni 2010



Mbit/s – diese liegt derzeit unter 1 Mbit/s – versorgt. Die für einen dauerhaften wirtschaftlichen Betrieb der Internetversorgung benötigte Zahl von 150 Privatkunden ist bereits vor einigen Wochen erreicht worden.

Die Stadt Calw ist froh, mit NeckarCom einen „kompetenten und zuverlässigen Partner“ gefunden zu haben, um die Breitbandversorgung in Holzbronn auszubauen. Ortsvorsteher Philipp Koch dankte Oberbürgermeister Manfred Dunst und dem Ortschaftsrat Holzbronn für die stetige Unterstützung sowie dem Gemeinderat für die Bereitstellung der Haushaltsmittel.

gestellten Förderantrag einen 40 Prozent-Zuschuss für die Realisierung der Breitbandversorgung erhält, wird sich ihr Anteil auf rund 13.200 Euro belaufen. Bei einer Bürgerversammlung im vergangenen Juli hatte die Firma NeckarCom sich und die technische Umsetzung des Vorhabens vorgestellt: Der Strommasten der EnBW beim Hof Dicke soll genutzt und an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Über eine Richtfunkstrecke wird Holzbronn künftig mit einer Datenübertragungsrate von 20 bis 35

Ein schnelles und sicheres Internet ist heute ein wichtiger Standortfaktor, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich. Neben der Frage nach dem Bauplatzpreis ist die nach einem schnellen Internet meist die zweite Frage.

Jagdschloss im Kloster ist gesperrt worden

Ab sofort gibt es kein Durchkommen mehr zum Jagdschloss in der historischen Hirsauer Klosteranlage. Die Eingänge wurden geschlossen und entsprechende Hinweisschilder angebracht. Der Grund: Höchstwahrscheinlich wegen des strengen Frostes der vergangenen Wochen und Monate splintern einzelne Brocken aus den Natursteinmauern. Gefährlich kann das



vor allem wegen der großen Höhe werden, aus der die Steine herunterfallen. Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg als Verantwortlicher für das Kloster entschloss sich, rasch zu handeln. Im Außenbereich zu Kindergarten und Schulhof hin wurde eine Absperrung in einem Abstand von zwei Metern aufgestellt. Die Restaurationsarbeiten sollen Mitte März, Anfang April beginnen. Es wird ein Gerüst aufgestellt und anschließend das komplette Mauerwerk kontrolliert und repariert. Dabei werden auch die Metallstützen dunkel gestrichen. Fertigstellung der Arbeiten ist bis spätestens Ende Mai vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme plant die Vermögen und Bau, auch den "Zwiebelturm" zwischen Glockenturm und Jagdschloss zu restaurieren.



● **Singspiel des Aufbauchors der Aurelius Sängerknaben**

Rumpelstilzchen singt und tanzt

Am Samstag, 5. Februar präsentiert der Aufbauchor der Aurelius Sängerknaben Calw unter der Leitung von Andreas Kramer das Singspiel „Rumpelstilzchen“ von Eberhard Werdin in der Aula Calw. Regie führt Lea Ammertal.

Mit Eberhard Werdins „Rumpelstilzchen“ wird der bekannte Märchenstoff von den Gebrüder Grimm aufgegriffen. Viele Wochen lang haben die jungen Sänger des Aufbauchors für dieses Stück geprobt, gesungen, Texte gelernt und Bewegungen einstudiert. Engagierte Eltern der Aurelius Sängerknaben Calw haben auch in

diesem Jahr in bewährter Weise für phantasievolle Kostüme, Masken und Bühnenrequisiten gesorgt. Wunderbare Bühnenbilder sind darüber hinaus von Schülern der Freien Waldorfschule Pforzheim gestaltet worden.

Der Aufbauchor stellt die zweite Ausbildungsstufe bei den Aurelius Sängerknaben Calw dar. In dieser Chorstufe steht dabei für die jungen Sänger die Erarbeitung eines Singspiels auf dem Programm. Auf diese Weise können stimmliche Fortschritte und Bühnenpräsenz spielerisch erprobt und verknüpft werden.

Die Aufführung beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

● Kreisjugendorchester feiert 25. Geburtstag – Neujahrskonzert in der Aula

Von König Xerxes und James Bond

Zwar wurde das Kreisjugendorchester (KJO) bereits 1979 zum ersten Mal erwähnt, seine offizielle Gründung datiert aber in 1986. Das 25-jährige Bestehen feierten die Musiker mit einem Konzert in der Aula. Energiegeladen und dynamisch gestaltete sich die musikalische Eröffnung. Der Vorsitzende des Blasmusik-Kreisverbands, Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, konnte neben Oberbürgermeister Manfred Dunst auch die Landtagsabgeordneten Beate Fauser (FDP) und Dr. Rainer Prewo (SPD) begrüßen.

Auf ein mächtiges Eingangssignal folgte ein bewegter Marsch, dem sich ein klanglich reduzierter Choral anschloss, der seinerseits in eine brillante Coda mündete. „Mit der Kraft der Musik“ von Markus Götz versprach nicht zu viel und war durchaus auch als Überschrift des gesamten Programms zu sehen.

„Packend, dramatisch, abwechslungsreich“ – mit diesem Asyndeton wurden die Zuhörer auf Steven Reinekes „Goddess of Fire“ eingestimmt, das die hawaiische Feuer- und Vulkangöttin Pele thematisierte. Die Jungmusiker hielten sich an die Ankündigung und gestalteten das Stück über den Kampf der Pele mit Namaka, der Göttin des Meeres, kontrastreich und mit schönen Klimaxen.

Von Hawaii aus ging es via Persien nach England: Zunächst stand das kurze, liebliche „Largo“ aus Händels Oper „Xerxes“ in einer Bearbeitung von James Curnow auf dem Pro-



gramm, sodann die „James Bond Suite“ aus der Feder Frank Ericksons. Neben dem berühmten Thema, das alle Verfilmungen der Abenteuer von Ian Flemings Doppel-Null-Agenten kennzeichnet, brachte das KJO auch die Melodien aus „Live And Let Die“, „For Your Eyes Only“ und „Goldfinger“ souverän zu Gehör.

Nach der Pause folgten der Zeremonial-Marsch „Under The Flag Of Glory“ von Junichi Naito sowie mit „Fate Of The Gods“ abermals ein Stück von Steven Reineke. Während bei jenem vor allem die spielenden Wechsel zwischen Unisono- und Divisi-Passagen beeindruckten,

gefielen bei diesem die guten Soli sowie die pathetische Passage über die Neuerschaffung der Welt.

Mit einem schönen Crescendo in „The Chronicles Of Narnia“ beschloss das KJO schließlich ein gelungenes Konzert. Den beiden sicheren Dirigenten Carsten Bohnet und Benjamin Talmon l'Armée dankte Schanz zu Recht für Einstudierung und Durchführung des Konzertes. Ein Dank ging auch an die Stadt Calw für die kostenlose Bereitstellung der Aula sowie an die rund 250 Zuhörer, die sich noch zwei Zugaben erklatschten.

● Klaus Doldinger's Passport feiert beim Calwer Klostersommer das 40-jährige Bühnenjubiläum

Großmeister des deutschen Jazz im Kloster

40 Jahre Klaus Doldinger's Passport: Anlässlich dieses Jubiläum kommt der Großmeister des deutschen Jazz am 27. Juli nach Hirsau. Beim Calwer Klostersommer wird die heutige Formation im Wechsel mit der ursprünglichen Bandbesetzung spielen. „Klaus Doldingers Passport today feat. Classic Passport“ heißt das exklusive Programm, für das es Karten im Vorverkauf gibt.



Nach tausenden von Konzerten in 50 Ländern, über drei Millionen verkauften Alben und 2.000 Kompositionen (darunter Welt-erfolge wie der Filmmusik zu „Das Boot“) darf man Klaus Doldinger ohne Übertreibung Deutschlands erfolgreichsten und populärsten Jazzmusiker nennen. Von den vielen Stationen seiner Karriere, die inspiriert von Sidney Bechet, Duke Ellington und Charlie Parker bereits in den 50er Jahren mit der Gründung erster Bands und seiner ersten Schallplattenaufnahme begann, nimmt die 1971 gegründete Gruppe Passport den größten Raum ein. In dieser Formation machte auch Udo Lindenberg seine ersten Karriereschritte als Profimusiker; bei der Einspielung der von Klaus Doldinger komponierten Tatort-Titelmelodie saß der heutige Panik-

Rocker am Schlagzeug. Seit 2006 spielt der Komponist und Saxophonist unter dem Logo „Passport Classic“ hin und wieder auch mit jenen drei Musikern zusammen, die ihn bereits in den 70er Jahren auf stilprägenden Alben wie „Hand Made“ (1973), „Looking Thru“ (1973), und „Cross Collateral“ (1975) begleiteten.

Mit dem zuletzt genannten Werk eroberten Passport 1975 die US-Billboard-Charts. Galten sie zuvor „nur“ als deutsche Antwort auf Weather Report, waren sie nun selbst eine Band, an der andere Jazz-Formationen gemessen wurden. Kein Wunder, dass die damals neben Bandleader Klaus Doldinger an Passport beteiligten Musiker bis heute einen legendären Ruf genießen. Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de. Weitere Infos zum Programm des Calwer Klostersommers unter www.klostersommer.de.

Februar 2011

Dienstag, 01.02., *Lebenslinien: Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse* Calw Hermann-Hesse-Museum (zu den Öffn.-Zeiten)

Anlässlich des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986) ist im Hesse-Museum noch bis zum 30. Juni eine Ausstellung zu sehen.

Freitag, 04.02. 19.00 Uhr *Fackelspaziergang durch Calw* Calw Marktplatz (Treffpunkt: unterer Marktbrunnen)

Der abendliche Rundgang startet mit einem kleinen Umtrunk. Danach geht es los mit der Führung in stimmungsvollem Ambiente durch das alte Calw, gespickt mit heiteren Geschichten. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Kinder unter 14 sind frei. Die Fackel und das Getränk gibt es inklusive.

Samstag, 05.02. 10.00 bis 16.00 Uhr *Afghanistan - Aufbruch am Hindukusch, aber wohin?* Calw vhs (Alte Lateinschule)

Taliban, Warlords und Selbstmordanschläge bestimmen die Zeitungstitel, die man über Afghanistan liest. Warum greift die neuen Strukturen nicht? Diese Fragen beantwortet Referent Matthias Hofmann. Die Kursgebühr beträgt 38 Euro.

Samstag, 05.02., 18.00 Uhr *Konzert mit „Nobody's Business“* Calw Café Kult

Nobody's Business präsentieren lebendige und authentische Musik, vom ursprünglichen Delta-Blues bis hin zum modernen Funky-Blues.

Montag, 07.02. 15.00 bis 16.40 Uhr *Filmvorführung „Wickie und die starken Männer“* Calw Stadtbibliothek

Eigentlich sind Wikinger von Natur aus starke, unerschrockene und laute Gesellen. Nur Wickie ist da ganz anders... Eine Anmeldung erforderlich unter Telefonnummer 07051 / 40516.

Mittwoch, 09.02., 19.30 Uhr *Ausstellung „Von Menschen und Orten“ – gezeichnete Reportagen* Calw Landratsamt (Foyer Haus A)

Für „The Guardian“ zeichnet Olivier Kugler unter dem Titel „Kugler's People“. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten im Haus A zu sehen. Die Vernissage ist am 9. Februar um 19.30 Uhr.

Donnerstag, 10.02., 15.00 bis 16.40 Uhr *Filmvorführung „Das Dschungelbuch“* Calw-Stammheim Ortsbücherei

Dieser Disney-Klassiker nach dem Buch von Rudyard Kipling hat nichts von seinem Zauber verloren. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefonnummer 07051 / 40516.

Donnerstag, 10.02. 19.30 Uhr *Briefe aus dem Orient - Leben und Briefe der Mary Wortley Montagu* Calw vhs (Alte Lateinschule)

Mary Wortley Montagu (1689 - 1762) ist eine der ersten Europäerinnen, die den Orient bereisten und davon auch schriftliche Zeugnisse hinterlassen haben. Vortrag mit Susanne Fritz-Buchelt. Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Dienstag, 15.02., 19.30 Uhr *Guttere und Schnapsbuddle - Einblicke in die Schwarzwälder Glasproduktion* Calw vhs (Alte Lateinschule)

Die Kunsthistorikerin Eva Unterburg M.A. nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch die Jahrtausende in die farbenfrohe Welt der Glaskunst. Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Information und Kartenvorverkauf (wenn nicht anders angeboten)
Stadtförderung Calw • Sparkassenplatz 2 • 75365 Calw • www.calw.de
Telefon: 0 70 51 / 167-399 • Fax: 167-398 • E-Mail: stadtfinfo@calw.de

Donnerstag, 17.02. 19.30 Uhr *Norman Bücher: Break your Limits* Calw Aula am Schießberg

Norman Bücher präsentiert atemberaubendes Bild- und Videomaterial von Lauf-Abenteuern aus der ganzen Welt. Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Samstag, 19.02., 19.30 Uhr *Bomsical – ein Tag im Leben eines Baumes* Calw Aula am Schießberg

Jahreskonzert des Liederkranz Concordia Calw. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Samstag, 19.02., 18.00 Uhr *Konzert „Slieve League and the pebbles“* Calw Café Kult

Mit fliegenden Fingern und einem Gespür für Atmosphäre spielen „Slieve League and the pebbles“ Irish Folkmusic ihrer musikalischen Vorbilder von der grünen Insel.

Montag, 21.02., 15.00 bis 16.00 Uhr *AbenteuerLeseLand* Calw Stadtbibliothek

Es wird erzählt von lustigen und abenteuerlichen Erlebnissen in absichtlicher oder unabsichtlicher Kostümierung.

Dienstag, 22.02., 19.30 Uhr *Als (Wahl-)Beobachter in Mauretanien* Calw vhs (Alte Lateinschule)

Bei dem Vortrag mit Hans Schabert gibt es Informationen und Fotos aus dem Sahara-Staat „Islamische Republik Mauretanien“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Mittwoch, 23.02., 19.00 bis 23.00 Uhr *Ausstellungsführung: Böhmer porträtiert Hesse* Calw Hermann-Hesse-Museum

Die vhs Calw bietet in Zusammenarbeit mit dem Hesse-Museum eine Führung durch die Ausstellung „Lebenslinien“. Eine Anmeldung ist bis 18.02. bei der vhs erforderlich. Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Freitag, 25.02., 19.15 Uhr *Vorsingabend der Aurelius Sängerknaben* Calw Georgenäum

Einzelne Sänger verschiedenen Alters präsentieren ihr stimmliches Können. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 26.02., 14.00 bis 17.00 Uhr *Obstbaumschnitt* Calw-Altburg, Schwarzwaldhalle

Referentin Ortrud Grieb hilft den Durchblick im Obstgarten zu behalten. Zuerst gibt es einen theoretischen Teil im Warmen. Danach geht es raus in die verschiedenen Gärten der Teilnehmer. Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.



Aurelius Sängerknaben, Sing-
spiel Rumpelstilzchen, 05.02.,
17.00 Uhr, Aula am Schießberg



Jazz am Schießberg – Hellmüller
Sisera Renold, 18.02., 20.00 Uhr,
Aula am Schießberg

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Regelmäßige Führungen:

Ab Mai bis Oktober.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 04.02.

19.00 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Fackelspaziergang durch Calw

Samstag, 05.02.

17.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg
Singspiel Rumpelstilzchen

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 30.06. zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30
November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse

Aus Anlass des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986), der 30 Jahre in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses gelebt und dabei ihn immer wieder mit Feder und Pinsel porträtiert sowie zahlreiche Illustrationen zu Hesses Werk geschaffen hat, zeigt das Hesse-Museum 2011 aus dem Bestand der Calwer Gunter-Böhmer-Stiftung eine repräsentative Auswahl aus Böhmers Hesse-Porträts sowie

Landratsamt Calw, Vogteistr. 42-46, 75365 Calw, Foyer Haus A bis 30. März 2011 zu den Öffnungszeiten - Vernissage am 09.02. 19.30 Uhr

Von Menschen und Orten" - gezeichnete Reportage

Olivier Kugler lebt und arbeitet in London. Für "THE GUARDIAN" zeichnet er unter dem Titel Kugler's People. Sein Arbeitsschwerpunkt sind gezeichnete Reportagen, in der er Zeitgenossen weltweit in ihrer alltäglichen Umgebung detailgenau in einer Bilder-geschichte schildert. Olivier Kugler hat zahlreiche Auszeichnungen und Preise für seine Zeichnungen erhalten, insbesondere den "Illustration award" des Victoria and Albert Museums 2006 für "Kugler's people" im GUARDIAN.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Weitere Informationen zum Hallenbad sowie Öffnungszeiten gibt es auch unter www.stadtwerke-calw.de.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Cinema Calw

Fr., 04.02.

17.30 & 20.15 "Kokowääh"

Sa., 05.02.

15.00, 17.30 & 20.15 "Kokowääh"

So., 06.02.

15.00, 17.30 & 20.15 "Kokowääh"

Mo., 07.02.

17.30 & 20.15 "Kokowääh"

22.30 "Black Forest"

Di., 08.02.

17.30 & 20.15 "Kokowääh"

22.30 "Black Forest"

Mi., 09.02.

17.30 & 20.15 "Kokowääh"

22.30 "Black Forest"

AMTLICHES

Calw Journal

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags 13 Uhr festgelegt.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags um 16 Uhr.

Redaktionszeiten in der Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 Uhr bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 Uhr bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.